

Veranstaltungsort:

Gästehaus der Universität Bremen
 Auf dem Teerhof 58
 28199 Bremen

**Anfahrt:**

Nehmen Sie vom Hauptbahnhof aus die Straßenbahn (Tram) der Linie 6 Richtung „Flughafen“ bis zur Haltestelle „Wilhelm-Kaisen-Brücke“ (4. Haltestelle; ca. 7 Minuten).

Gegenüber der Haltestelle (Fahrtrichtung rechter Hand) gehen Sie bitte in die Straße „Herrlichkeit“ und dann immer geradeaus, bis Sie auf dem Teerhof angekommen sind.

Der Teerhof ist vergleichbar mit einer kleinen Insel zwischen der großen und der kleinen Weser.

Organisation:

Prof. Dr. Gisela Febel, Dr. Karen Struve,
 Katia Harbrecht und Elena Tüting

Die Tagung findet statt im Rahmen des Fokusprojektes „Entzauberte Städte. Urbaner Raum und Migration in der französisch sprachigen Gegenwartsliteratur“. Gefördert von der Zentralen Forschungsförderung der Universität Bremen.

www.blogs.uni-bremen.de/entzaubertestaedte

Universität Bremen Fachbereich 10:
 Sprach- und Literaturwissenschaften - Romanistik
 Universitäts-Boulevard 13, 28359 Bremen
 Kontakt: brecht@uni-bremen.de

Internationale Tagung

DIE UN-SICHTBARE STADT

PERSPEKTIVEN – RAUME – RANDFIGUREN IN LITERATUR UND FILM



7. - 9. Februar 2018

Mittwoch 7. Februar

13:00 Uhr: Begrüßung und Eröffnung der Tagung durch Prof. Dr. Gisela Felber und Dr. Karen Struve

13:30 Uhr: Dr. Matthias Hennig (Berlin)

Labyrinth und Netz als erkenntnis- und raumtheoretische Modelle

14:15 Uhr: Dr. Tobias Berneiser (Marburg)

Die ‚Erwanderung‘ urbaner Geschichte im Neapolitaner Bahnhofsviertel: „Napoli Ferrovia“ (2007) von Ermanno Rea

15:00 Uhr: Kaffeepause

15:15 Uhr: André Otto (Berlin/München)

Autopsie des Unsichtbaren. Das energetische Feld des Londoner Eastend in Ian Sinclairs „Lud Heat“

16:00 Uhr: Novin Sobh (Kairo)

In die Mühlen der deutschen Behörden. Asylbewerber in einem mit Formularen und offiziellen Stempeln bewaffneten Land: Abbas Khiders „Ohrfeige“

16:45 Uhr: Kaffeepause

17:00 Uhr: PD Dr. Matthias Hausmann (Dresden/Wien)

Ricardi Piglias Ciudad ausente: Die „abwesende Stadt“ als Chiffre für den totalitären Staat

18:30 Uhr: Abendessen

Donnerstag 8. Februar

9:00 Uhr Keynote: Prof. Dr. Andreas Mahler (Berlin)

Das *terrain vague* als Raum des Ästhetischen

9:45 Uhr: Dr. Hanna Nohe (Bonn)

Die sicht- und doch unsichtbare Stadt: *Non-lieux* und *ethnoscapes* in aktuellen subsaharischen Migrationstexten der Romania

10:25 Uhr: Kaffeepause

11:00 Uhr: Virgine Brager (Bamberg)

Poussière d'ange: la ville qui n'existe pas

11:45: Verena Richter (Paris)

Prekäre Zeitlichkeit und Schwulen-Strich. Der Blick auf städtische Randzonen und Randzeiten in Patrice Chéreaus „L'Homme blessé“

12:30 Uhr: Mittagspause

14:00 Uhr: Paula von Gleich (Bremen)

The „Fugitive Notes“ of Teju Cole's Open City

14:45 Uhr: Elena Tüting (Bremen)

Rekolonisierung der Stadt in Corinne Dufossets „L'Abyssinie“

15:25 Uhr: Kaffeepause

16:00 Uhr: Jan Rhein (Flensburg)

Das unsichtbare Paris in Saïdou Bokoums „Chaîne ou le retour du phénix“

16:45 Uhr: Dr. Jannica Budde (Paderborn)

Un-sichtbares Berlin: Prekariat und Agency der StadtnomadIn in Emine Sevgi Özdamars „Seltsame Sterne starren zur Erde“

18:00 Uhr: Stadtführung

19:30 Uhr: Abendessen

Freitag 9. Februar

9:00 Uhr Keynote: Dr. André Weber (Berlin)

Die Wahrnehmung der Stadt im Spiegel ästhetischer Wolkenmodellierungen. Von den Wolkenstädten Hugos zu den Cloud cities Saracenos

9:45 Uhr: Annelies Augustyns (Antwerpen)

Stadtwahrnehmung, Wettergeschehen und Lebensperspektive in Breslau während des Holocaust – Eine Lektüre der Tagebücher von Willy Cohn

10:25 Uhr: Kaffeepause

11:00 Uhr: Katia Harbrecht (Bremen)

Meteorologische Spurensuche im Kriminalroman

11:45 Uhr: Dr. Melanie Fröhlich (Freiburg)

Sprechende Städte: Zur Lesbarkeit urbaner Räume im Werk Cécile Wajsbrots

12:30 Uhr: Abschlussrunde

